



Mit Humor für ein respektvolles Zusammenleben

E-Mail

Medien Stadt Luzern

**Medienmitteilung und Einladung
an Medien anlässlich des Internationalen
Tages gegen Rassismus vom 21. März 2018**

Luzern, 12. März 2018

Lachend und spielend Vorurteile abbauen und Gemeinsamkeiten entdecken: Dazu lädt die Stadt Luzern am 21. März die Bevölkerung ein. Am Internationalen Tag gegen Rassismus wird auf dem Kulturhof Hinter Musegg ein vielseitiges Programm für Jung und Alt geboten.

Kaum sonst wo in der Zentralschweiz wohnen so viele Personen ausländischer Herkunft wie in der Stadt Luzern. Rund ein Viertel aller 82'000 Einwohnerinnen und Einwohner haben keinen Schweizer Pass. Das Zusammenleben in der Vielfalt funktioniert sehr gut, grössere Probleme sind selten. Doch für ein respektvolles Zusammenleben und um Fremdenfeindlichkeit vorzubeugen, braucht es das Engagement aller. Um eine breite Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren, findet alljährlich am 21. März der Tag gegen Rassismus statt. Dieses Jahr gibt es in Luzern einiges zu lachen.

Gegen Rassismus: Iboprofen!

Rassismus ist dort am grössten, wo keine Begegnung zwischen den Menschen unterschiedlicher Herkunft stattfindet. Im Engagement für ein friedliches Zusammenleben ist Begegnung deshalb zentral. Kombiniert mit Humor, macht das Ganze dann auch noch Spass, wie der senegalesische Unterhaltungskünstler Ibrahima Ndiaye beweisen wird. Ndiaye ist der Schwerpunkt des diesjährigen Anlasses der Stadt. Auf dem Kultur- und Tierhof Hinter Musegg wird er ein interkulturelles Kabarett zum Thema Rassismus bieten – gespickt mit «schwarzen Weis(s)heiten», gewürzt mit einem Schuss Standup-Comedy und abgerundet mit grotesken Alltagsgeschichten.

Ibo, wie sich der speziell in Deutschland bestens bekannte Unterhaltungskünstler nennt, wird sich am Nachmittag in zwei Vorstellungen (14.30 Uhr und 16 Uhr) mit Kindern zum Thema Rassismus auseinandersetzen. Für Erwachsene gibt es am Abend ein vielversprechendes Kabarett.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Das Rahmenprogramm für Kinder beginnt um 14 Uhr, ist vielseitig und unterstreicht mit verschiedenen Aktionen die interkulturelle Vielfalt der Bevölkerung. Das Kamishibai ist ein japanisches Koffertheater, bei welchem die Geschichte «Otto, die kleine Spinne» präsentiert wird. Diese mehrsprachige Geschichte bietet hervorragende Möglichkeiten, mit Kindern über eine faire Haltung gegenüber Menschen, die anders aussehen oder sind, zu plaudern. Da Ibrahima Ndiaye in seinen Vorstellungen oft auch mit Fabeln arbeitet, sind vor Ort zwei Kinderschminkerinnen, welche die Kinder zu schönen Fabelwesen schminken.

Im Rahmenprogramm für Erwachsene wird die Vielfalt am interkulturellen Apéro ab 19 Uhr zelebriert. Der Apéro soll einen ungezwungenen Austausch und neue Begegnungen ermöglichen. Anschliessend wird um 19.30 Uhr die Abendvorstellung durch den Sozial- und Sicherheitsdirektor Martin Merki (FDP) eröffnet. «Die Stadt zeigt der Diskriminierung mit solchen Anlässen die rote Karte. Offen aufeinander zuzugehen ist die beste Medizin gegen Vorurteile», sagt Martin Merki.

Die Medien sind herzlich eingeladen, über den Anlass zu berichten.

Wir danken zudem für einen Eintrag in Ihren **Veranstaltungskalender**.

Weitere Infos unter: www.gegenrassismus.stadt Luzern.ch

Internationaler Tag gegen Rassismus, 21. März 2018

Kulturhof Hinter Musegg, Diebold-Schilling-Strasse 13, Luzern

Kindernachmittag mit vielseitigem Rahmenprogramm (Kinderschminken, Kamishibai, senegalesisches Sandbildermalen, interkulturelle Bücherecke):

14.00 Uhr Beginn
14.30 Uhr Ibo liest (für Kinder ab Schulalter)
16.00 Uhr Ibo liest zum Zweiten.
17.00 Uhr Ende

Abendprogramm für Erwachsene:

19.00 Uhr Apéro und Begrüssung Stadtrat Martin Merki
19.30 Uhr Vorführung «Gegen Rassismus: Iboprofen!»

Eintritt frei, Anmeldung nicht nötig

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Abteilung Quartiere und Integration

Sibylle Stolz, Leiterin und Integrationsbeauftragte

Telefon: 041 208 87 11

E-Mail: sibylle.stolz@stadt Luzern.ch

Erreichbar: Montag, 12. März 2018, 10 bis 11 Uhr